

Protokoll der

27. Mitgliederversammlung VIB

Donnerstag 21. Mai 2014, 16:00 – 17:15 Uhr, Besucherzentrum Kraftwerk Aarberg

Traktanden

- | | |
|---------------------------------------------------------|--------------------|
| 1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2014 | Giovanni De Cesare |
| 2. Jahresbericht 2014 | Giovanni De Cesare |
| 3. Abnahme der Jahresrechnung 2014 | Thomas Weibel |
| 4. Aktionsprogramm | Giovanni De Cesare |
| 4.1. Mitteilungsblatt | Giovanni De Cesare |
| 4.2. Mitgliederversammlung 2016 | Giovanni De Cesare |
| 4.3. weitere Veranstaltungen | Giovanni De Cesare |
| 4.4. Bautypenbuch (weitere Sprachen) | Rolf Studer |
| 4.5. Vereinssekretariat | Giovanni De Cesare |
| 5. Budget 2015 | Thomas Weibel |
| 6. Mitgliederbeiträge | Giovanni De Cesare |
| 7. Anträge | Giovanni De Cesare |
| 8. Wahlen | Giovanni De Cesare |
| 9. Verschiedenes | Giovanni De Cesare |

Begrüssung

GC Giovanni De Cesare begrüsst die Anwesenden herzlich zur 27. Mitgliederversammlung in Aarberg im Gebäude der BKW. Geplanter Schluss der MV ist um 17.15 Uhr. Angemeldet sind 30 Personen. Besonders begrüssen dürfen wir:

Paola Sangalli, Präsidentin EFIB

Es sind 22 Personen anwesend.

Stimmzählung durch Edi Gassmann, vielen Dank!

Protokollführung durch Sabine Frei, vielen Dank!

Vom Vorstand entschuldigt sind Reto Wild und Andrea Rickenbacher.

Die beiden Revisoren Christian Hosig und Kaspar Fröhlich sind entschuldigt.

Weitere Entschuldigte: Gilles Miserez, Federico Ferrario, Ueli Schällibaum, Laurent Filippini, Roland Scheibli

1. Protokoll vom 22.05.2014

GC Das Protokoll 2014 wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

2. Jahresbericht 2014	
GC	<p><u>Vorstand:</u></p> <p>Vier Sitzungen pro Jahr, je zwei in Zürich und eine in Aarau und Bern wurden 2014 abgehalten, um das Vereinsgeschäft zu leiten. GC dankt an dieser Stelle seinen KollegenInnen vom Vorstand nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz.</p>
GC	<p><u>Mitgliederbestand:</u></p> <p>Mitgliederbestand 2014: 371</p> <p>Mitgliederbestand 2015: 345</p> <p>Dies sind 26 weniger als im 2014, v.a. durch Austritt ZHAW Studierender. Die Studierenden von der ZHAW konnten für ein Jahr gratis Mitglied werden, wenn sie ein Bautypenhandbuch kaufen. Viele Studenten machten das, traten aber dann nach einem Jahr wieder aus (also ab dem Zeitpunkt, wo sie für die Mitgliedschaft bezahlen müssten).</p> <p>GC stellt den Jahresbericht des Präsidenten vor. Dieser wird dem Protokoll nachgereicht.</p>
GC	<p><u>Mitteilungsblatt:</u></p> <p>Dem ganzen Team unter Roland Scheibli als Chefredakteur, inkl. den Übersetzern, möchte GC ein herzliches Dankeschön aussprechen. Die Fachzeitschriften sind ab dem Jahr 2012 online aufgeschaltet auf issuu.com/ingenieurbiologie. Diese werden fortlaufend mit aktuellen Ausgaben ergänzt.</p>
GC	<p><u>Gewässerpreis Schweiz:</u></p> <p>Der Gewässerpreis hat sich etabliert, er besitzt eine eigene Webseite auf Deutsch, Französisch und Italienisch (von Andrea Rickenbacher kreiert). Der diesjährige Gewässerpreis wurde heute verliehen. Diskussion zur Zukunft des Gewässerpreises wird in diesem Jahr stattfinden.</p>
GC	<p><u>Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung 2014:</u></p> <p>Der Jahresbericht der AG HB ist im Anhang dieses Protokolls zu finden. Es gab drei Sitzungen im Jahr 2014. Die drei neuen Mitglieder, Kirsten Edelkraut, Tobias Schmid und Manuel Schneider heisst GC herzlich willkommen. GC dankt Pius Fässler für seine langjährige Unterstützung der Arbeitsgruppe. Die Richtlinien der Hochlagenbegrünung sind aktuell in drei Sprachen erhältlich. 2015 ist zudem eine Kurzfassung in Englisch geplant (Übersetzung in Englisch wurde vom BAFU abgelehnt, da Englisch keine Landessprache ist). Es wird ein pdf in allen vier Sprachen online zur Verfügung stehen.</p> <p>Begrünerpreis 2013 wurde letztes Jahr zwei Preisträgern für die Erneuerung der Julierpasstrasse und Bergbahnen Zermatt verliehen.</p>
GC	<p><u>Verleihung Begrünerpreis 2016</u></p> <p>Die Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung (AGHB) setzt sich für die schonende und standortgerechte Begrünung im Alpenraum ein. Sie verleiht eine Auszeichnung für vorbildhafte Begrünungen. Vorschläge für den Begrünerpreis 2016 konnten bis zum 14. Juni 2015 eingereicht werden. Alle Infos sind unter www.ingenieurbiologie.ch nachzulesen.</p>



CI	<p><u>Arbeitsgruppe Seeuferschutz</u></p> <p>Der Jahresbericht der AG SU ist im Anhang dieses Protokolls zu finden. Es gab mehrere Sitzungen im Jahr 2014. Die Vorstellung des Wellenatlas in Lausanne wurde zahlreich besucht. In den kommenden Wochen wird ein Heft zum Thema Seeufer erscheinen, das ein Tagungsband von diesem Anlass sein wird und in welchem der Wellenatlas vorgestellt wird. Der Wellenatlas des Genfer- und der Jurarandseen ist abgeschlossen und online verfügbar. Das Projekt „Wegleitung Seeuferschutz“ wird als Publikation in der Fachzeitschrift Ingenieurbiologie veröffentlicht. Die AG SU ist an weiteren Arbeitsgruppen beteiligt, erwähnenswert MESUBA (Methode zur ökomorphologische Beurteilung, Bewertung des Seeufers). Diese Methode soll u.a. am Bielersee getestet werden. Im Modulstufenkonzept Stufe F, flächendeckend Luftbild gestützt. Von der AG SU initiierte Projekte und die Publikationen der AG SU sind dem Jahresbericht der AG im Anhang dieses Protokolls zu entnehmen.</p>
GC	<p><u>Aus-und Weiterbildung</u></p> <p>Kommission für Hochwasserschutz (KOHS) führte die 4. Kursserie zum Thema „Revitalisierung von kleinen und mittleren Gewässern“ durch.</p> <p>Zweite Ausgabe des Nachdiplomstudiums in Flussrevitalisierung (CAS en revitalisation des cours d’eau), organisiert von der Fachhochschule Genf und unter dem Patronat unter anderem des Verein für Ingenieurbiologie, wird seit Herbst 2014 durchgeführt. Zurzeit laufen die Diplomarbeiten.</p> <p>Eine Initiative läuft zur Weiterbildung im Bereich Seeuferrevitalisierung (Ziel Wegleitung Seeufer ans Publikum zu bringen). Weiterbildung auf Deutsch, Französisch und Italienisch zusammen mit BAFU und SANU.</p>
3. Abnahme der Jahresrechnung 2014	
TW	<p><u>Budget/Rechnung 2014:</u></p> <p>Besonderes Jahresrechnung 2014</p> <p>Herausstechend sind die Inserate-Einnahmen von Fr. 9'000.-. Diese sind wesentlich höher als in den Vorjahren. Da hat insbesondere Andrea Grimmer sich aktiv engagiert, zusätzliche Inserenten akquirieren zu können. Leider ist es eine transitorische Passive.</p> <p>Auch positiv sind die Wertschriften, die wir haben. Sie haben letztes Jahr einen Zuwachs verbucht. Die anderen Posten sind plus minus auf den budgetierten Zahlen. Eine Ausnahme die KOHS-Kurse. Wir können leider nicht alle Vorarbeiten von Rolf über KOHS abrechnen. Es ist noch etwas Eigenleistung notwendig. Schön wäre, wenn wir für unseren Verein eine Null einsetzen könnten. Dies ist jedoch leider nicht ganz möglich. Unter dem Strich haben wir einen Verlust von Fr. 3'776.37.</p> <p>RS bittet TW auf den Betrag des Buches Grubinger einzugehen. Vor zwei Jahren wurden Fr. 2'000.-- dafür bewilligt als Druckkostenbeitrag.</p> <p><u>Bilanz per 31.12.2014:</u></p> <p>TA sind verhältnismässig hoch. Bis ins Jahr 2011 ausstehende Hefte, entsprechend wurden die Inserate-einnahmen über die vier Jahre transitorisch verbucht. Aus den übrigen Bereichen der Aktiven gibt es aus der Sicht von TW nichts Spezielles. Bei den Passiven sind die Mitteilungsblätter ein grosser Posten. Speziell in diesem Jahr ist das Bautypenbuch. Den Beitrag des BAFU hat der VIB im vergangenen Jahr erhalten.</p> <p>Die Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung hat zwei Rückstellungsposten (allgemein und aus dem Projekt für die Übersetzung der Richtlinien für Hochlagenbegrünung).</p>

GC	<p>Das Vermögen zu Beginn des Jahres mit dem Verlust kombiniert, ergibt ein Restvermögen Ende 2014 von Fr. 51'728.--. Die Rechnung ist revidiert worden. Die beiden Revisoren Christian Hosig und Kaspar Fröhlich sind entschuldigt für die heutige MV. TW liest Brief von den beiden Revisoren vor.</p> <p><u>Abstimmung:</u> Das Budget, die Rechnung und Bilanz 2014 wurden von der MV angenommen (Enthaltung von TW).</p> <p>GC bedankt sich für die geleistete Arbeit.</p>
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4. Aktionsprogramm

GC	<p><u>Mitteilungsblatt:</u> Herausgebende und schon publizierte Hefte. Ziel bis Ende 2016 sollen alle ausstehenden Hefte verschickt werden. Es müssen nicht alle Hefte zwingendermassen 50 Seiten haben, evtl. werden Hefte zusammengelegt. Es geht relativ zügig voran, vier Hefte sind in der Endfertigung. Dann sollten keine transitorischen Passiven mehr vorhanden sein. Die Redaktion ist immer noch auf der Suche nach Autoren. Die Qualität der Hefte möchte aufrecht erhalten bleiben. Transitorische sollen abgebaut und Werbeeinnahmen eingenommen werden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="3" style="text-align: left; padding: 5px;">Themen der Hefte 2015</th> </tr> <tr> <th style="width: 5%; padding: 5px;">Nr.</th> <th style="width: 85%; padding: 5px;">Titel</th> <th style="width: 10%; padding: 5px;">Stand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1</td> <td style="padding: 5px;">Ingenieurbiologie – Neue Entwicklungen an Fliessgewässern, Hängen und Böschungen (Tagung Wien)</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">Verschickt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">2</td> <td style="padding: 5px;">Gewässerpreis 2016</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">Verschickt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">3</td> <td style="padding: 5px;">AgeBio-Heft</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">In Arbeit</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">4</td> <td style="padding: 5px;">Umsetzung GSchG</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">In Arbeit</td> </tr> <tr> <th colspan="3" style="text-align: left; padding: 5px;">Themen der Hefte 2016</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1</td> <td style="padding: 5px;">Exkursionsführer</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle; padding: 5px;">In Planung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">2</td> <td style="padding: 5px;">Wegleitung Seeufer</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">3</td> <td style="padding: 5px;">Hochlagenbegrünung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">4</td> <td style="padding: 5px;">vakant (Bereich Gewässer)</td> </tr> </tbody> </table>	Themen der Hefte 2015			Nr.	Titel	Stand	1	Ingenieurbiologie – Neue Entwicklungen an Fliessgewässern, Hängen und Böschungen (Tagung Wien)	Verschickt	2	Gewässerpreis 2016	Verschickt	3	AgeBio-Heft	In Arbeit	4	Umsetzung GSchG	In Arbeit	Themen der Hefte 2016			1	Exkursionsführer	In Planung	2	Wegleitung Seeufer	3	Hochlagenbegrünung	4	vakant (Bereich Gewässer)
Themen der Hefte 2015																															
Nr.	Titel	Stand																													
1	Ingenieurbiologie – Neue Entwicklungen an Fliessgewässern, Hängen und Böschungen (Tagung Wien)	Verschickt																													
2	Gewässerpreis 2016	Verschickt																													
3	AgeBio-Heft	In Arbeit																													
4	Umsetzung GSchG	In Arbeit																													
Themen der Hefte 2016																															
1	Exkursionsführer	In Planung																													
2	Wegleitung Seeufer																														
3	Hochlagenbegrünung																														
4	vakant (Bereich Gewässer)																														
GC	<p><u>Mitgliederversammlung 2016:</u> Die MV 2016 findet am Donnerstag, 19 Mai 2016 in Meiringen oder Innertkirchen statt.</p>																														
GC	<p><u>Weitere Veranstaltungen:</u> In Luzern findet Interpraevent (hauptsächlich organisiert vom BAFU) 2016 statt (grosse weltweite Veranstaltung).</p>																														

R	<p><u>Bautypenbuch (weitere Sprachen):</u> Buch war Anfang Oktober 2014 fertig. Das Buch ist in den Sprachen Englisch, Russisch, Portugiesisch, Koreanisch und Chinesisch erschienen. Die Leute vom BAFU waren sehr zufrieden mit diesem Buch. Diskutiert wird momentan, ob das Buch auf einem Memorystick erhältlich sein soll. Das EBook soll an das BAFU eingereicht werden.</p> <p>Das Buch soll Wikipedia-like weitergeführt werden. Eine Betaversion ist unter www.soil-bioengineering.com nachzuschlagen. Diese soll in weitere Sprachen übersetzt werden. Japanisch und Hindi ist auf dem Wege übersetzt zu werden. Diverse Nationen sollen kleine Sätze von den Büchern erhalten, welche sie dann in ihre Sprache übersetzen sollen. Mit Japan und Indien wurde dies so gemacht.</p> <p>GC dankt Rolf und ergänzt, dass sie vom BAFU bereits die Einladung erhalten haben, ein Budget einzureichen um das Buch von 2006 (Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch) zu digitalisieren.</p>						
GC	<p><u>Vereinssekretariat</u></p> <p>Per eingeschriebenen Brief wurde das Sekretariat, das seit November 2004 an der ZHAW ist, gekündet. GC liest Brief vor. Fristgerechte Kündigung per 31. Dezember 2015. GC dankt für das entgegengebrachte Vertrauen. Bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit des Sekretariats insbesondere die ersten Jahre mit Matthias Sturzenegger und danach Andrea Grimmer. Der Verein Ingenieurbüro ist angewiesen auf ein gut funktionierendes Sekretariat (der Präsident kann das nicht selber machen). Es wird zur Kenntnis genommen und der VIB ist auf der Suche nach einem potentiellen Nachfolger. Einige Kontakte wurden von GC bereits geknüpft, weitere Ideen sind willkommen. Der Verein zahlt wie in der Jahresrechnung ersichtlich, Fr. 10'000.-- pro Jahr für diesen Posten. Andrea Grimmer und Thomas Weibel haben sich bereits ausgetauscht bezüglich Pflichtenhefts (update von 2004). Gemäss TW waren es rund 180 Stunden (ca. 10% Job). Zur Geschichte: das Sekretariat war an der ETH Zürich, bei Prof. Grubinger, dann bei Thomas und Ursi Weibel und seit 2004 an der ZHAW.</p>						
<p>5. Budget 2015</p>							
TW	<p><u>Budget 2015:</u></p> <p>In etwa dasselbe Budget wie im Vorjahr, das hier präsentiert wird. Die Höhe der Mitgliederbeiträge 2014 wird für das Jahr 2015 übernommen. Entsprechend sind sie auch in der Grössenordnung gleich. TW hat für die Berechnung die Inserate angesprochen. Wie ersichtlich, etwas weniger als im vergangenen Rechnungsjahr. Dies infolge Rückstands der Hefte. Deshalb nur noch knapp Fr. 7'000.-- und nicht mehr Fr.9'000.-- wie letztes Jahr. Die übrigen Posten sind Erfahrungsposten. Aufgenommen wurde Konferenz Hochwasserschutz. Es wird ein Verlust von Fr. 3'200.-- erwartet. Falls die Inserate miteingerechnet werden könnten, wird in etwa ein ausgeglichenes Budget resultieren.</p> <p>Das Budget wurde einstimmig angenommen.</p>						
<p>6. Mitgliederbeiträge:</p>							
	<table> <tr> <td>Einzelperson:</td> <td>Fr 100.--</td> </tr> <tr> <td>Studierende:</td> <td>Fr 60.--</td> </tr> <tr> <td>Juristische Person:</td> <td>Fr 200.—</td> </tr> </table>	Einzelperson:	Fr 100.--	Studierende:	Fr 60.--	Juristische Person:	Fr 200.—
Einzelperson:	Fr 100.--						
Studierende:	Fr 60.--						
Juristische Person:	Fr 200.—						
<p>7. Anträge</p>							
	<p>Anträge der Mitglieder sind keine eingegangen.</p>						



8. Wahlen	
	<p><u>Vorstand:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Thomas Weibel (Kassier, für ein Jahr),• Urs Müller (AGHB),• Andrea Rickenbacher (Internet, für 2 Jahre, evtl. wird ein Teil des Internets beim neuen Sekretariat angesiedelt),• Philipp Gyr (Beisitzer),• Sven Maurer (Beisitzer) <p>Alle werden einstimmig wiedergewählt</p> <p><u>Revisoren:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Christian Hosig (Wiederwahl für ein Jahr) <p>Neuer Revisor gesucht</p> <p>Wiederwahlen erfolgen mit Applaus.</p>
9. Verschiedenes	
PR	<p><u>Fachstelle für forstliche Bautechnik (Philippe Raetz)</u></p> <p>www.fobatec.ch</p> <ul style="list-style-type: none">• Dokumentation und Aufbereitung von regionalem Wissen und Erfahrung, (Beispielprojekte, regional erfolgreiche Techniken)• Vernetzung• Weiterbildungsanlässe
GC	<p>Ende März kamen Pascal Lendi und Dominik Rossi in einer Lawine ums Leben. Leider müssen wir Abschied nehmen von zwei sehr aktiven Personen.</p>
GC	<p>GC dankt und wünscht gute Heimreise und freut sich auf eine spannende MV am 19.5.2016.</p>

Aarberg, 21. Mai 2015
Sabine Frei

Beilagen:

- [1] Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Hochlagenbegrünung
- [2] Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Seeufer

Arbeitsgruppe für Hochlagenbegrünung: Jahresbericht 2014

Die Arbeitsgruppe hatte drei Sitzungen verteilt übers ganze Jahr. Wir durften drei neue Mitglieder begrüßen. Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit mit Kirsten Edelkraut, Tobias Schmid und Manuel Schneider. Herzlichen Dank an Pius Fässler für seine langjährige Unterstützung der Arbeitsgruppe.

Am 29.8.2014 war die Exkursion am Julierpass mit Übergabe des Begrünerpreises 2013 vorgesehen. Denn ganzen August über waren wir wegen der Witterung gespannt. Die Arbeitsgruppe hat den richtigen Termin gewählt. Nach einer interessanten Exkursion Richtung Passhöhe bei besten Wetterbedingungen wurden die Begrünerpreise 2013 in einer kleinen Zeremonie übergeben. Wir danken den Preisträgern des Objekts Julierpassstrasse und der Skipistenbegrünungen der Bergbahnen Zermatt für Ihr Engagement und für die Weitsicht in diesen Projekten. Das grosse Medieninteresse vor Ort hat uns sehr gefreut.

Die Umgebung von Zermatt wird an der nächsten Exkursion 2016 zu sehen sein.
Ab sofort läuft die Ausschreibung für den Begrünerpreis 2016 mit den Bewertungskriterien.

Muri, 18. Mai 2015, Urs Müller



Arbeitsgruppe Seeufer: Jahresbericht 2014

AGS-Sitzungen 2014

Sitzung vom 1. Dezember 2014 mit den Schwerpunkten Rückblick auf die Tagung Wellenatlas in Lausanne und Stand der Arbeiten am Tagungsband (VIB-Heft 4/2014) sowie Vorbereitung Wegleitung Seeuferaufwertung.

Teilnahme an weiteren Arbeitsgruppen:

Begleitgruppe MESUBA: Workshop vom 26. Februar 2014: 'Methoden der Seeuferbeurteilung'

Arbeitsgruppe Bodensee­ufer AGBU: Mitgliederversammlungen vom 25. April 2014 und 28. November 2014 in Konstanz

Interne Projekte

Projekt Bathymetrische Vermessung des Bielersees: Vermessung des Seegrundes mittels Fächerecholot (Universität Bern) und der Flachwasserzone mittels fluggestütztem Laserscanning (Airborne Hydromapping GmbH, Innsbruck). Das Projekt wurde vom Landschaftswerk Biel-Seeland initiiert und wird von verschiedenen Bundes- und Kantonalen Stellen finanziert. Der Verein für Ingenieurbio­logie hat die Projektträgerschaft übernommen.

Projekt Wegleitung Seeuferaufwertung: Vorbereitungsarbeiten

Projekt Seensteckbriefe: zur Zeit sistiert

Mitarbeit an externen Projekten

Conférence LAtlas: Détermination des hauteurs des vagues et présentation de l'atlas dédié pour la gestion des rives lacustres vom 1. Oktober 2014 in Lausanne: Vagues et revitalisation des rives (A. Huber), Génie biologique et protection des rives (G. de Cesare), Gestion et protection des rives: état de l'art (C. Iseli)

Kurse

VSA-Fortbildungskurse 2014: GEP, REP und die Gewässerökologie vom 2. – 3. 10. 2014 in Nottwil:

- 'Charakterisierung der Seeufer: Wind und Wellen, Erosion und Uferstabilität'
- 'Wasserpflanzen als Indikatoren für den Lebensraumzustand an Seeufern'

ZHAW Wädenswil: CAS Süßwasserfische Europas / Vorlesungen am 24.1.2015 zum Thema Seen, Gefährdungen und Renaturierung:

- Schilf – Indikator für natürliche Flachufer
- Ein Modul-Stufen-Konzept für Seen
- Hydraulik an Seeufern: Grundlagen
- Planung von Uferschutzmassnahmen

Publikationen

De Cesare, G. (2014): Les rives lacustres et le génie biologique. Ingenieurbio­logie 4/2014

Huber, A. (2014): Wellendynamik und Seeuferrevitalisierung. Ingenieurbio­logie 4/2014

Huber, A. (2015): Dynamique des vagues et revitalisation des rives. Eau Energie Air 1/2015 (44-46)

<http://www.swv.ch/fr/Publications/Revue-Eau-energie-air>

Iseli, Ch. (2015): Grundlagen für einen umfassenden Uferschutz am Bielersee: Genaue Vermessung des Seegrunds. Jahresbericht 2014 Verein Netzwerk Bielersee

<http://www.netzwerkbielersee.ch/de/publikationen>

Iseli, Ch. (2014): Grundlagen für einen umfassenden Uferschutz an Seen. Ingenieurbio­logie 4/2014

Niederberger, K., Rey, P., Schlosser, J., Reichert, P., Haertel-Borer, S. (in Vorb.): Methoden zur Untersuchung und Beurteilung stehender Gewässer, Modul: Ökomorphologie der Ufer stehender Gewässer, Stufe: flächendeckend. Bundesamt für Umwelt, Bern

Niederberger, K., Sturzenegger, M. (2014): Wasserpflanzenerhebungen: Methodik zur Erfassung der Wasserpflanzen- und Seegrundverhältnisse. Aqua & Gas 7/8,2014: 66-77

Biel, 21. Mai 2015, Christoph Iseli